

Februar/März 2025

LEBEN IN GEMEINSCHAFT

PFARRBLATT

Obermillstatt · Matzelsdorf



Zeichnung: Vincent Gotthard

Gottes Schöpfung ist so wunderbar



Herzogfall



WICHTIGE TERMINE

07.02 und 07.03.

Krankenkommunion

AUF DEINEM
WEG

**ökumenischer
Jugendkreuzweg**

in Obermillstatt, am 11. April

Näheres auf Seite 4

Foto von Bernhard Lagger



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA

FEBRUAR



Samstag, 01.02.
Matzelsdorf 16:30 h Vorabendmesse mit Kerzenweihe und Blasiussegen
† Ida Lackenbacher

Sonntag, 02.02. Fest der Darstellung des Herrn (früher: Maria Lichtmess)
Obermillstatt 10:15 h Heilige Messe; mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Messe mitgestaltet von den Erstkommunikationskindern
anschließend Firmungsunterricht
† Alfred Lagger; Leb. und †† der Fam. Lagger und Laßnig;



Mittwoch, 05.02.
Obermillstatt 09:00 h Heilige Messe
†† Eltern Josef und Maria Unterzaucher

Freitag, 07.02. Herz-Jesu-Freitag
Obermillstatt 09:00 h Heilige Messe;
In den Anliegen der Königin des Friedens; im Gedenken an die
Verstorbenen des Monats; †† der Fam. Scheiflinger und Egger
14:00 h Krankenkommunion

Samstag, 08.02.
Matzelsdorf 16:30 h Vorabendmesse;
Leb. und †† der Fam. S. Brunner; † Christine Brunner

Sonntag, 09.02. 5. Sonntag im Jahreskreis
Obermillstatt 10:15 h Heilige Messe; Leb. und †† Paul Auer

Mittwoch, 12.02.
Obermillstatt 09:00 h Heilige Messe
Leb. und †† der Fam. Esterl

Samstag, 15.02.
Matzelsdorf 16:30 h Vorabendmesse;
†† Georg Sima, Karl Schusteritsch und Fam. Reinwald

Sonntag, 16.02. 6. Sonntag im Jahreskreis
Obermillstatt 10:15 h Heilige Messe Leb. und †† Fam. Ortner vlg. Schmied

Mittwoch, 19.02.
Obermillstatt 09:00 h Heilige Messe; Leb. u. †† der Fam. Tuppinger vlg. Nußbaumer

Samstag, 22.02. Fest "Kathedra Petri"
Matzelsdorf 16:30 h Vorabendmesse;
†† der Fam. Brunner Walter; Leb. und †† der Fam. Oberzaucher und Granegger

Sonntag, 23.02. 7. Sonntag im Jahreskreis
Obermillstatt 10:15 h Heilige Messe; anschließend Firmungsunterricht
†† Peter und Anna Oberzaucher, †† Bernhard und Karoline Spielbichler

Mittwoch, 26.02.
Obermillstatt 09:00 h Heilige Messe

Der Blasiussegen

ist ein Sakramentale der katholischen Kirche. Die Spendung des Blasiussegens erfolgt durch einen Priester oder Diakon. Dabei werden vor dem Gläubigen zwei gekreuzte brennende Kerzen auf der Höhe des Halses gehalten.

Der Segenswunsch aus dem Benediktionale lautet:

"Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist".



Krankenkommunion

Die Krankenkommunion findet am Freitag den
07.02. und 07.03. statt.
Bitte um Anmeldung



Gebetskreis

Von Mai bis Oktober jeden Montag von 17.00 bis 19.00 und
von November bis April jeden Montag von **15:00 bis 17:00** jeweils im Pfarrhof Obermillstatt.
Alle Interessierte sind herzlich eingeladen, man kann jederzeit
einsteigen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



MÄRZ

Samstag, 01.03.
Matzelsdorf 16:30 h Vorabendmesse;
† Ida Lackenbacher; Leb. und †† der Fam. Leinthal, Holub und Hude

Obermillstatt 16:00 h **Firmungsunterricht** im Pfarrhof

Sonntag, 02.03. 8. Sonntag im Jahreskreis - FASCHINGSSONNTAG

Obermillstatt 10:15 h Heilige Messe; †† Hemma Unterwalcher und Portisch-Mutter
Leb. und †† der Fam. Obweger-Baumann



Mittwoch, 05.03. Aschermittwoch

Obermillstatt 18:00 Heilige Messe mit **Aschekreuzauflegung**

Freitag, 07.03. Herz Jesu Freitag;

Gedenktag der Heiligen Perpetua und der Heiligen Felizitas

Obermillstatt 09:00 h Heilige Messe im Gedenken an die Verstorbenen des Monats

14:00 h Krankenkommunion

Obermillstatt 18:00 h Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Samstag, 08.03. Samstag nach Aschermittwoch

Matzelsdorf 16:30 h Vorabendmesse mit **Aschekreuzauflegung**



Sonntag, 09.03. 1. Fastensonntag

Obermillstatt 10:15 h Heilige Messe, **anschließend Firmungsunterricht**
†† Eltern Josef und Maria Unterzaucher

Mittwoch, 12.03.

Obermillstatt 09:00 h Heilige Messe

Freitag, 14.03.

Obermillstatt 18:00 h Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Samstag, 15.03.

Matzelsdorf 16:30 h Vorabendmesse;
Leb. und †† der Fam. Oberzaucher und Granegger

Sonntag, 16.03. 2. Fastensonntag

Obermillstatt 10:15 h Heilige Messe; **die Kollekte ist für die Aktion Familienfasttag der katholischen Frauenbewegung**; Leb. und †† der Fam. Esterl; † Otto Pliessnig



Unser Helferinnenkreis ladet anschließend herzlichst zum Essen der Fastensuppe in den Pfarrhof ein!

Mittwoch, 19.03. Hochfest des Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria-LANDESPATRON

Obermillstatt 09:00 h Heilige Messe

Freitag, 21.03.

Obermillstatt 18:00 h Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Samstag, 22.03.

Matzelsdorf 16:30 h Vorabendmesse; †† Trachtenfrauen von Matzelsdorf

Sonntag, 23.03.. 3. Fastensonntag

Obermillstatt 10:15 h Heilige Messe; **anschließend Firmungsunterricht**

Dienstag, 25.03. Hochfest der Verkündigung des Herrn

Obermillstatt 09:00 h Heilige Messe

Mittwoch, 26.03.

Obermillstatt 09:00 h Heilige Messe

Freitag, 28.03.

Obermillstatt 18:00 h Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Samstag, 29.03.

Matzelsdorf 16:30 h Vorabendmesse;
Leb. und †† der Fam. Walter Brunner; Leb. und †† der Fam. Oberzaucher und Granegger

Obermillstatt **16:00 h Firmungsunterricht** im Pfarrhof

Sonntag, 30.03. 4. Fastensonntag

Obermillstatt 10:15 h Heilige Messe; In Dankbarkeit ; †Alois Obweger

APRIL VORSCHAU

Mi 02.04. 09:00 Heilige Messe
in **Obermillstatt**

Fr 04.04. 09:00 h Heilige Messe
in **Obermillstatt**
im Gedenken an die
Verstorbenen des
Monats April
14:00 Krankenkommunion
18:00 h Kreuzwegandacht
Pfarrkirche **Obermillstatt**

WORTE UNSERES PFARRERS



Liebe Mitchristen!

Der Mensch gewöhnt sich schnell an gewisse Ereignisse und Abläufe. Das ist damit verbunden, dass wir den Tag erleben, der jedem anderen ähnlich ist. Sonnenaufgang, das Aufstehen, die alltäglichen Aufgaben – je nach Alter und sozialer Stellung – die Müdigkeit des Abends und das Schlafengehen. Und so ähnlich läuft alles in der Natur mit den Jahreszeiten, in der Landschaft mit dem Wachsen und Gedeihen. So ist es auch mit unseren Festen und Feiern, die zu bestimmten Zeiten begangen werden. Dieser Umstand verleitet uns dazu, die Gewohnheiten aufzubauen, fixe Termine festzulegen und kleine Traditionen zu pflegen. Es darf uns nichts überraschen. Wenn wir mit einer Überraschung rechnen und uns sogar darauf freuen, dann muss es vorher vorbereitet oder geplant sein. Natürlich haben wir eine kulturelle Neigung dazu, alles ordentlich zu planen und geschehen zu lassen. Zuviel Spontantität stört uns eher, hat aber auch gute Seiten.

Das Leben bringt aber viele Überraschungen, plötzliche Änderungen, Einbrüche und sogar Schicksalsschläge mit sich. Das kann oft für den Einzelnen unangenehm sein. Es kommt uns als eine lästige Störung oder als negativer Faktor vor. Wie werden wir mit solchen Situationen fertig? Wie gehen wir damit um, wenn plötzlich die geplante Bahn anders verläuft?

Nicht nur menschlich, sondern auch vom Glauben her gesehen, kann jede Überraschung im Leben eine Chance sein. Unsere menschliche Erfahrung sagt uns, dass sich das Ungeplante und Plötzliche – im Nachhinein gesehen – sehr oft zum Positiven entwickeln kann. Auch der Glaube gibt uns hier eine Hilfe. Denn die göttliche Vorsehung umfasst uns und eine Fügung Gottes kann ganz eindeutig gesehen werden.

Wir leben in einer sehr turbulenten, dynamischen Zeit. Die Ereignisse in der Welt überschlagen sich oft von einem Tag zum anderen. Es ist nicht nur das Schöne und Positive, sondern auch das Gefürchtete und Beängstigende. Gerade in dieser Konfrontation mit der Wirklichkeit hilft uns die vom Glauben her geschenkte Gelassenheit und Ruhe. Wenn wir wissen, dass Gott seine schützende Hand über diese Welt hält, dürfen wir zuversichtlich sein.

Dann werden wir leise seine stärkenden Worte hören: „Fürchtet euch nicht...!“

Mit den besten Grüßen Euer Pfarrer

P. Wladyslaw Mach SCJ



Ökumenischer Jugendkreuzweg

Herzliche Einladung ökumenischer Jugendkreuzweg

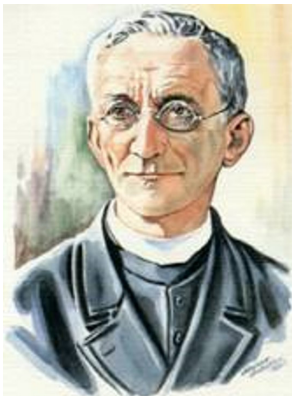
in Obermillstatt,
am **11. April**
Treffpunkt **17:00**
bei der Kirche
gestaltet von der Firmgruppe

GESCHICHTLICHES

Die Herz-Jesu-Priester, Teil 2

70 Jahre der Herz-Jesu-Priester in Obermillstatt

Wie in der letzten Ausgabe unseres Pfarrblattes erwähnt wurde, jährte sich im Dezember zum 20. Mal der Tod von unserem langjährigen Pfarrer Pater Theodor Mensink SCJ. Außerdem sind es heuer 70 Jahre her, als P. Mensink nach Obermillstatt gekommen ist. So nehmen wir diese Anlässe wahr um über das Wirken der Herz-Jesu-Priester in Kärnten, insbesondere aber in der Pfarre Obermillstatt, in den nächsten Ausgaben des Pfarrblattes zu berichten.



Daher vermitteln wir zuerst ein wenig allgemein über die Herz-Jesu-Priester. Die Ordensgemeinschaft entstand in Frankreich im Jahre 1878. Ein junger Diözesanpriester, P. Leo Dehon, folgte seinem Charisma, die Verkündigung des Evangeliums mit dem sozialen Engagement zu verbinden. So gründete er eine Ordensgemeinschaft, die sich in der Seelsorge der sozialen Probleme der damaligen Zeit angenommen hat. Wenn man nämlich die Umstände des 19. Jahrhunderts bedenkt, eine Zeit der technischen Revolution, der damit verbundenen Ausbeutung und der vielfachen Ungerechtigkeit, sieht man eindeutig die Notwendigkeit im Sinne des

Evangeliums zu wirken. Pater Dehon, als ein sensibler Mensch und zugleich tüchtiger Priester, fand die Fantasie nicht nur die soziale Gerechtigkeit zu verkünden, sondern durch verschiedene konkrete Initiativen den Bedürftigen tatkräftig zu helfen.



Der Orden wuchs segensreich heran



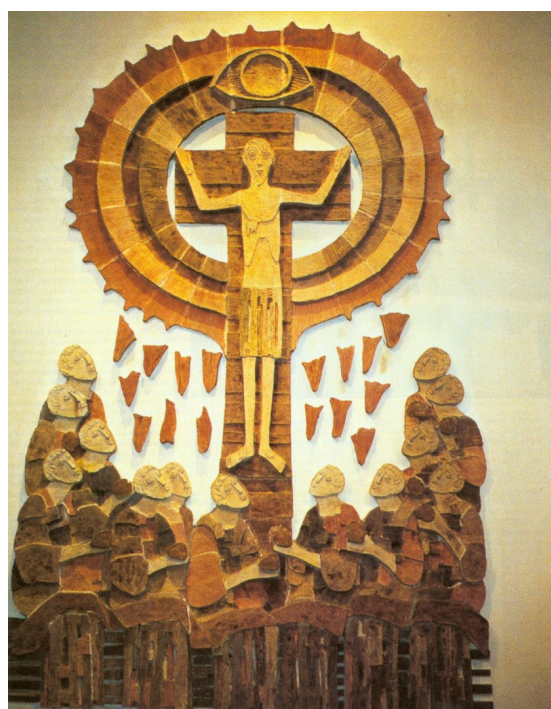
Afrika	301
Asien	250
Europa	1.050
Amerika (Nord)	130
Amerika (Süd)	489
Summe	2.228

Herz Jesu Priester weltweit

Ein großes Anliegen für den Gründer des Ordens war die vielfältig gemeinte Mission.

Kurz nach der Entstehung der Ordensgemeinschaft schickte Pater Dehon die ersten Missionare nach Afrika, in weiterer Folge nach Finnland und Indonesien. Entgegen den kritischen Stimmen, der Orden brauche personale Stärke für die heimische Mission in Europa, war Pater Dehon ziemlich großzügig in der Unterstützung der Missionsgebiete in Afrika. Das hat aber stark gefruchtet mit der lebendigen Entwicklung der Ordensgemeinschaft. So nahm die Zahl von neuen Berufungen rapid zu. Wobei zu vermerken ist, dass die Entwicklung in Frankreich durch die Dauerwirkung der französischen Revolution ziemlich stark eingeschränkt war. So entschloss sich Pater Dehon vier Werke in Belgien, Luxemburg und den Niederlanden entstehen zu lassen.

Das Werk der jungen Ordensgemeinschaft wurde unter schwierigen Umständen und in den turbulenten Zeiten des ersten Weltkrieges und danach unermüdlich fortgesetzt.



Sein Geist und sein Wahlspruch "Dein Reich komme" prägen die Ordensgemeinschaft bis heute.

DREIKÖNIGSAKTION 2025

ERLÖS
ca. 5.000,00 €
DANKE

Wie schön und lustig ist "Sternsingen"
Ein großer Dank an alle Mitwirkenden



Florian, Alessandro, Ricardo, Sophia, Pater Mach, Carla.... Hubert, Felix, Florian, Rafael..... hi: Robert, Anja, vorne: Jana, Emma, Laura

Unterstützung im Pfarrhaus Anziehen und Ausziehen



Unsere guten Geister: Anita Wilscher, Rosi Unterlercher,
Maria Possegger, Gundi Ranacher

und zum Anschluss bekochen

Begleitpersonen

Ein besonderer Dank gilt den Begleitpersonen, ohne die unsere Sternsingeraktion nicht möglich wäre. Die Begleitung ist auch für jeden Erwachsenen ein Erlebnis. Einerseits macht es Spaß einen ganzen Tag mit den Jugendlichen stundenlange Gespräche zu führen und ihre Fragen und Meinungen zu hören. Andererseits ist es auch eine Bereicherung, in Häuser zu kommen und neue Bewohner kennenzulernen oder schon lange nicht mehr gesehene, wieder zu treffen. Jedes Haus, jede Wohnung und jede Situation ist anders und vermittelt einen gesellschaftlichen Gesamteindruck

Hier waren mit dabei:

Rene Dossi, Hubert Oberzaucher, Josef Ortner,
Sigrid Ortner, Robert Winkler, Pater Mach mit Florian Scherling

Bewirtung bei Gastfamilien



Ein besonderer Dank gilt auch den Hausfrauen, die an jedem Tag die Kinder zum Mittagessen einladen. Jede Hausfrau macht sich Gedanken, welches Menü sie kochen soll und wie sie die hungrigen Besucher glücklich machen kann.

Es ist immer wieder eine Freude zu beobachten, wie bescheiden und dankbar die Jugendlichen sind.

Eine Mittagspause in einem Willkommenshaus bringt wieder die Energie, um am Nachmittag weiterzugehen. Heuer waren es die Familien: Julia Bliem, Uschi Glabitschnig, Marion Haider, Verena Lagger, Steffi Russ, Monika Walder

Eine wahre Begebenheit:

Die Sternsinger bekommen eine Topf voll Nudelsuppe auf den Tisch gestellt. Ein junger Bursche nimmt mehrmals Nachschlag, weil er so hungrig ist. Danach kommt die Hauptspeise Pasta asciuta. Der Jugendliche macht entsetzte Augen: "Wenn ich das gewußt hätte, dass es noch etwas anderes gibt, hätte ich niemals soooo viel Suppe gegessen"

Erlebnisse und
Wünsche
von den
Sternsingern:



** Es war lustig, dass wir einige Leute mit unserem Besuch überraschten und sie dann z.B in Unterhosen vor uns standen oder uns aus der Dusche etwas zuriefen.*

** Berührend war die Begegnung mit einem schwer kranken Mann, der sich sehr über unser Kommen freute.*

** Sehr viele Menschen freuten sich über unseren Besuch.*

VIELE EINDRÜCKE FÜRS LEBEN

Herzlich Willkommen

Unsere Dörfer sind in den letzten Jahren stark gewachsen und zeichnen sich durch viele Zugezogene und Gäste aus verschiedenen Regionen und durch angestammte Einheimische aus. Es ist



wirklich erfreulich, dass fast jedes Haus, im großen Stil auch die Zugezogenen, die Sternsinger herzlich begrüßen und sich auf den Besuch freuen. Man darf nicht unterschätzen, was die Jugendlichen aus den Besuchen und den wohlwollenden Worten mitnehmen. Für die Förderung einer Dorfgemeinschaft ist dieser Brauch, die Besuche und das Kennenlernen von großer Bedeutung.

Belohnung und Geschenke

Auch wenn man glaubt, dass alle ohnehin genug Süßigkeiten haben, es ist einfach immer wieder ein Erlebnis wie sich die Jugendlichen über eine Schokolade, Süßigkeiten, Knabergebäck oder sonstige Belohnungen freuen. Am Abend werden alle Geschenke auf einen Tisch gelegt und im kollegialen Stil zwischen allen Beteiligten aufgeteilt. Bzgl der persönlichen Geldspenden gibt es einen Vorschlag der Jugendlichen. Im Grundgedanken des Sternsingens und um keinen



Wettstreit zwischen den Gruppen zu bewirken, gibt es den Wunsch eines Kinobesuches oder eines gemeinsamen Kegelabends mit anschließendem Abendessen in einem guten Restaurant zu verbringen.

Die vielen Geschenke und vorallem der Wunsch nach einem gemeinsamen Erlebnis mit den Erwachsenen, zeichnen unsere Sternsinger aus.

Erlebnisse und Wünsche von den Sternsingern:

** Viele warteten schon auf uns und wir wurden reichlich mit Süßigkeiten beschenkt.*

** Trotzdem war es etwas traurig und frustrierend, dass doch sehr wenige die Türen für uns öffneten.*

** Wir hoffen, dass dieser schöne Brauch nicht in Vergessenheit gerät.*

** Mir hat Sternsingen gut gefallen und das ich Spaß mit meinen Freunden hatte.*

** Ich habe das Singen sehr cool gefunden.*

Entschuldigung für „Nicht vollständige Hausbesuche“

In unserer Pfarre wird seit Jahren die Sternsingeraktion von der katholischen Jugendschar und in den letzten Jahren vorwiegend von den Firmlingen unterstützt. In der Vergangenheit konnten immer 4 bis 5 Gruppen zusammengestellt werden, die über 400 Häuser und Wohnungen in unserer Pfarre besuchen konnten. Dieses Jahr gab es erstmals nur 9 Firmlingskandidaten, so das trotz Unterstützung von zusätzlichen 2 Kindern, nur 3 Sternsinger Gruppen zusammengestellt werden konnten.

Die Kinder beginnen den Tag um 8:00 und besuchen jeden Tag zwischen 50 bis 60 Häuser. Um ca. 16:00 sind dann alle froh, sich für ein paar Stunden auszuruhen und Energie für den nächsten Tag zu sammeln. Nicht nur die langen Fußmärsche, auch die Erlebnisse bei jedem Hausbesuch sind anstrengend. Auch das mehrmalige Vortragen vom gleichen Gedicht und Lied macht müde. Trotz diesem außergewöhnlichen Engagement konnten heuer leider nicht alle Häuser besucht werden.

Dafür bitten wir um Verständnis.

Wir hoffen, nächstes Jahr wieder mehrere Gruppen, vielleicht mit Unterstützung der VS Kinder und jungen Erwachsenen, zusammenzubringen. Wir sind für jede Unterstützung dankbar.

Einige von euch haben dankenswerter Weise ihre Spenden im Pfarrhaus abgegeben und die Klebeschilder mitgenommen, es liegen noch welche bei den Kirchen auf.

GEBURTSTAGE



Wir gratulieren den Geburtstagskindern und wünschen viel Gesundheit und Gottessegnen!

Auch alle die hier nicht genannt werden möchten,
alles Gute!

Februar

- Zum 75er Waltraud Tukatsch, Sappl
- Zum 80er Albin Hofer-Moser, Obermillstatt
- Zum 83er Hugo Krainz, Matzelsdorf
- Zum 84er Gerda Tronigger, Matzelsdorf
- Zum 84er Ingrid Mader, Obermillstatt
- Zum 86er Adolfa Dertnig, Görtschach
- Zum 88er Josef Brugger, Lammersdorf

März

- Zum 82er Erika Brugger, Lammersdorf
- Zum 83er Gerhard Risser, Matzelsdorf
- Zum 83er Magda Steindl, Obermillstatt
- Zum 83er Elisabeth Walcher, Sappl
- Zum 84er Roswitha Ranacher, Obermillstatt
- Zum 87er Franz Ranacher, Obermillstatt

..... DIE LETZTEN MONATE



04.12.2024 Kasperltheater in der Volksschule mit vielen begeisterten Kindern



LACHEN IST GESUND

- Fritschen trifft den neuen Pfarrer auf der Straße. Der Pfarrer kennt sich im Ort noch nicht so gut aus und fragt deshalb Fritschen, wo der Lebensmittelladen sei.
- "Ich weiß es, aber ich sag es nicht", antwortete Fritschen.
- "Du bist aber kein lieber Junge" sagt der Pfarrer, "du kommst sicher nicht in den Himmel."
- Fritschen: **"Und du nicht in den Lebensmittelladen!"**



05.12.2024 der Nikolaus war wieder bei Kindern und älteren Pfarrmitgliedern

...und es gäbe noch so vieles zu berichten ...

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Pfarramt Obermillstatt, Redaktion: Brigitte Ortner, Beate Pliessnig-Alberer
E.d.l.v.: Pater Mach, Pfarrer, Tel: 04766/2190 oder Handy 0676/9582 321. Sie erreichen uns auch unter: obermillstatt@kath-pfarre-kaernten.at
Verlagspostamt: 9872 Millstatt Erscheinungsort: Obermillstatt mit Filiale Matzelsdorf

Weitere Berichte mit Bildern finden Sie auf unserer Homepage: www.kath-kirche-kaernten.at/obermillstatt